



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 10/2017

06. Oktober 2017

39. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach der Kirchweih beginnt die Vorweihnachtszeit. Eine alte Redensart bei uns im Dorf, die ziemlich treffend zum Ausdruck bringt, dass die letzten Monate im Jahr angebrochen sind, die Tage wieder kürzer werden und nicht wenige morgens das Haus bei Dunkelheit verlassen und abends erst nach Einbruch der Dämmerung wieder daheim ankommen.



Zunächst gestatten Sie mir noch eine kurze Rückschau auf die Kirchweih am zweiten Septemberwochenende. Wie berichtet, musste, nachdem der bisherige Platz für das Festzelt nicht mehr zur Verfügung stand, ein anderer Standort gefunden werden. Hier bot sich der Park & Ride-Parkplatz am Puschwitzer Weg an, da dieser als Einziger im gesamten Kernort die erforderliche Größe für ein Zelt von 30 x 15 Metern aufweist. Damit die erforderliche Versorgung mit Strom, Wasser und Abwasser gewährleistet werden konnte, war es erforderlich, die entsprechende Infrastruktur am neuen Standort zu errichten.

Trotz erhöhtem Aufwand, den der Festwirt Rainer Roth aus Giebelstadt bei Würzburg, der gleichzeitig auch den Autoscooter betreibt, in Bezug auf den Aufbau und die relativ beengten Platzverhältnisse zu leisten hatte, konnten alle geforderten Auflagen gut umgesetzt werden. Natürlich werden kleinere Korrekturen im Veranstaltungskonzept im nächsten Jahr in die Abstimmung zwischen Gemeinde und Festwirt einfließen, um möglichst allen Anforderungen in den nächsten Jahren noch besser gerecht zu werden.

Alles in allem darf ich sicher feststellen, dass der neue Standort des Festzeltes gut angenommen wurde und die Zahl der Kirchweihbesucher trotz der eher wechselhaften und kühlen äußeren Bedingungen insgesamt zufriedenstellend war. Dies bestätigten sowohl die besonders am Sonntag anwesenden zahlreichen Gäste als auch die Fieranten und Schausteller. Erstmals angeboten wurde am Sonntagmorgen auch ein ökumenischer Gottesdienst im Festzelt, der mit deutlich über zweihundert Gästen zur Freude beider Kirchengemeinden sehr gut besucht war.

Bei der Begrüßung der Gottesdienstbesucher konnte Pfarrer Schrepfer dann auch zwei Gruppen besonders hervorheben, die den Weg in das Festzelt gefunden hatten. Zum einen war eine stattliche Anzahl an Bewohnern unseres Pflegezentrums zusammen mit ihren Betreuern/innen zum Gottesdienst gekommen und zum zweiten auch eine größere Gruppe von Kärwaburschen, die wohl direkt von der "Kärwabaumwache" ins Festzelt wechselten, aber die durchwachte Nacht offensichtlich gut überstanden hatten.

*Fortsetzung auf Seite 3*

Nachdem bisher keine Klagen über irgendwelche kirchweihbedingten Probleme z. B. in Bezug auf die einzuhaltenden Sperrzeiten oder vermehrten Vandalismus bekannt wurden, können wir also davon ausgehen, dass der neue Standort, die umgesetzten Maßnahmen und das neue Konzept keine wesentlichen Beeinträchtigungen nach sich gezogen haben, sodass der Charakter unserer Dorfkirchweih vollumfänglich erhalten werden konnte.

**Besonders hervorzuheben sind dabei auch die „Kärwaburschen und Madli“, die befreit von der Verantwortung für den Zeltbetrieb, sich voll und ganz auf „ihre“ Kärwa konzentrierten. So war auch das Aufstellen des „Kärwabaumes“ trotz zahlreicher Neulinge im Team kein Problem. Souverän wurde der stattliche Baum an seinem angestammten Platz in die Senkrechte gebracht. Herzlich danken möchte ich auch dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren von Großhabersdorf, der die „Kärwaburschen- und Madli“ sowohl beim Einzug ins Festzelt am Freitagabend als auch am Samstag beim Aufstellen des „Kärwabaumes“ unterstützte und dann noch am Sonntag im Anschluss an den Festgottesdienst für stimmungsvolle Unterhaltung der Festgäste sorgte. Danken darf ich auch den „Böllerschützen des Heimatvereins“ für das „Kärwaeinschießen“ am Freitag vor dem offiziellen Bieranstich und insbesondere auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Großhabersdorf, die über das Wochenende bereits am frühen Morgen für saubere Straßen sorgten. Frau Irmgard Dürschinger danke ich insbesondere für ihre umsichtige Betreuung der öffentlichen Toiletten in der Bachstraße, deren Sauberkeit sehr oft lobend von den Nutzerinnen und Nutzern hervorgehoben wurde.**

**Ganz herzlich danke ich an dieser Stelle allen Anliegern und Nachbarn, insbesondere auch den Gewerbetreibenden, die durch die nötigen Straßensperren, die unvermeidlichen Kirchweihgeräusche und alle sonstigen, manchmal auch nicht sehr appetitlichen Begleiterscheinungen, betroffen waren, für ihr Verständnis und die Geduld, die Sie über die Festtage aufbringen mussten. Mein Dank gilt aber auch allen Vereinen, Gewerbetreibenden und Schaustellern, die erneut zum Gelingen unserer „Kärwa“ beigetragen haben und die Garanten für das ganz spezielle und allseits gelobte Flair unseres wichtigsten Festwochenendes im Jahresverlauf sind.**

Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister

## **Redaktionsschluss**

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **Freitag, 03.11.2017.**

Anzeigenschluss ist hierfür **Freitag, 20.10.2017.**

## In aller Kürze

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon mehrfach hatte ich an gleicher Stelle über den Fortgang der Sanierungsplanung für den „Gelben Löwen“ berichtet und Ihnen den aktuellen Sachstand mitgeteilt, natürlich immer nach dem jeweiligen Kenntnisstand der Verwaltung. Nach einer längeren Planungs- und Genehmigungsphase scheint es nun endlich auch mit den eigentlichen Sanierungsarbeiten voranzugehen. Die ersten Auftragsvergaben z. B. für Rohbau und Gerüstbau werden voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im November erfolgen und die weiteren Vergaben von Dachdecker, Zimmerer, Spengler, Elektro, Stahlbau, Heizung, Sanitär und Lüftung erfolgen in der Dezembersitzung. Der eigentliche Beginn der Arbeiten ist nach der Winterpause vorgesehen.

Gerade in den letzten Monaten hat sich aufgrund der niedrigen Zinsen und der nach wie vor guten konjunkturellen Lage im Bauhaupt- und Nebengewerbe ein gewisser Auftragsstau ergeben, der zu einer zu erheblichen Wartezeiten für Bauleistungen, aber auch zu teilweise enorm gestiegenen Angebots-summen für nachgefragte Gewerke geführt hat. Diesbezüglich erwarten wir einerseits wohl steigende Kosten für die gesamte Baumaßnahme, erhoffen andererseits aber doch vernünftige Angebote, da die abgebenden Firmen schon in diesem Winter mit entsprechenden Aufträgen im zeitigen Frühjahr kalkulieren können. Es bleibt abzuwarten, ob sich unsere Erwartungen bestätigen, ich werde gerne erneut darüber berichten und Sie auf dem Laufenden halten.

Die Bau- und Umbauarbeiten in unserem Schulgebäude hinsichtlich der Interimslösung für die Sanierung der KiTa Tulipan respektive der Horterweiterung sind nach wie vor im Zeitplan. Derzeit (Stand 20.09.2017) werden die neuen Böden verlegt und die Sanitärräume gefliest, und auch das neue Brandschutzelement im östlichen Treppenhaus ist bereits eingebaut. Auch wenn die letzten Arbeiten sicher erst kurz vor den Herbstferien abgewickelt werden, können wir sicher davon ausgehen, dass die Übergangslösung für die Kinder aus dem „Tulipan“ rechtzeitig zum geplanten Termin für den Umzug fertig sein wird. Nach dem Umzug ab etwa Mitte November wird dann im „alten Tulipan“ mit dem Rückbau der nicht mehr benötigten Bausubstanz begonnen und die Vorbereitungen für den Komplettumbau werden anlaufen. Die Rohbauarbeiten starten dann im neuen Jahr ab Mitte Januar. Die Fertigstellung ist für Mitte Dezember 2018 geplant, so dass der Umzug in den „neuen Tulipan“ in den Weihnachtsferien um den Jahreswechsel erfolgen kann. Bleibt zu hoffen, dass während der Bauphase keine unliebsamen Überraschungen zu Tage treten und dass die einzelnen Gewerke jeweils zügig und reibungslos abgearbeitet werden können.

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat nun auch das Bauprojekt „Ansbacher Straße“ auf den Weg gebracht und dem Bauantrag zugestimmt. Dabei sollen insgesamt sechs Mietwohnungen auf drei Etagen im sozialen Wohnungsbau entstehen. Im Erdgeschoss und im ersten Stock können Grundrisse mit jeweils 65 m<sup>2</sup> und 40 m<sup>2</sup> und im Dachgeschoss zwei Wohnungen mit jeweils 47 m<sup>2</sup> entstehen. Gedacht sind diese Wohnungsgrößen für 1- 2 Personenhaushalte und da das Gebäude mit einem Aufzug versehen wird, kann es auch als barrierefrei gelten. Im weiteren Fortgang muss mit dem genehmigten Bauplan ein Zuschussantrag bei der Regierung von Mittelfranken gestellt werden, bevor die Baumaßnahmen ausgeschrieben und begonnen werden dürfen. Nach den kommunalen Wohnbauförderrichtlinien kann die Gemeinde mit einem Zuschuss in Höhe von 30 % der förderfähigen Kosten rechnen.

*Fortsetzung auf Seite 7*

Darüber hinaus wird ein zinsgünstiges Darlehen für weitere 60 % der Kosten angeboten. Insoweit stellt dieses Programm auch eine hervorragende Möglichkeit für die Kommunen dar, günstigen Wohnraum zu schaffen, um der nach wie vor insgesamt hohen Nachfrage entgegenzuwirken. Zudem kann mit diesem gemeindlichen Projekt auch eine Baulücke im Ortskern geschlossen und der Nachfrage nach Mietwohnungen Rechnung getragen werden.

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Öffentlicher Blumenschmuck und Vandalismus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erst im August-Mitteilungsblatt habe ich mich im Namen der Gemeinde Großhabersdorf bei allen Anliegern für die umsichtige Pflege des Blumenschmucks an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen bedankt. Umso ärgerlicher ist es dann, dass gerade in den letzten Wochen wiederholt Blumenkästen in den Bach geworfen wurden, ein Glaselement am Bushäuschen in der Bachstraße wurde mutwillig zertrümmert, von den vielen kleineren Schäden, die häufiger erst nach einer gewissen Zeit auffallen, gar nicht zu sprechen. Hier sind offensichtlich Menschen am Werk, die entweder ihren wie auch immer gearteten Frust abreagieren müssen oder aus purer Zerstörungslust unser aller Eigentum beschädigen.

Leider wird man diesen Rowdys nur dann habhaft, wenn man sie auf frischer Tat ertappt oder wenn es Zeugen gibt, die Aussagen zu Tat und Täter machen können und dies dann auch zeitnah weitergeben. Dazu sollte zunächst einmal die **örtlich zuständige Polizeiinspektion in Zirndorf** unter der **Telefonnummer 0911-969270** insbesondere dann informiert werden, wenn die Rowdys noch unterwegs sind. Grundsätzlich können derartige Delikte auch bei der Gemeindeverwaltung angezeigt werden, damit die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden können.

Ich darf Sie also bitten, wachsam zu sein und gegebenenfalls die nötigen Schritte zu unternehmen. Notieren Sie Kennzeichen, Ort und Zeit und natürlich Personenbeschreibungen, damit entsprechend vorgegangen werden kann. Ich darf ausdrücklich betonen, dass es hier nicht darum geht, jemand zu denunzieren, sondern einzig und allein darum, der Zerstörung öffentlichen Eigentums wenn möglich ein wenig entgegenzuwirken.

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Ortsabrundungssatzung „Unterschlausersbacher Wochenendhäuser“, Öffentliche Auslegung



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21.09.2017 beschlossen, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Ortsabrundungssatzung „Unterschlausersbacher Wochenendhäuser“ öffentlich auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Die Unterlagen der Ortsabrundungssatzung liegen in der Zeit vom

**02. Oktober bis 06. November**

**2017**

öffentlich aus.

Die Unterlagen können in dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, während der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen während dieser Zeit die mit der Aufstellung der Ortsabrundungssatzung betrauten Mitarbeiter zur Er-läuterung der Ziele und Zwecke der Planungen zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zum Entwurf der Satzung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Befristete Amnestie-Regelung für unberechtigte Waffenbesitzer

Im Rahmen einer Änderung des Waffengesetzes ist mit Wirkung ab dem 06. Juli 2017 eine zeitlich befristete Amnestie-Regelung für unberechtigte Waffenbesitzer in Kraft getreten.

Demnach wird jemand, der eine am 06. Juli 2017 unerlaubt besessene Waffe oder unerlaubt besessene Munition bis zum **01. Juli 2018** einer Waffenbehörde oder der Polizei übergibt, *nicht* wegen des illegalen Besitzes bestraft.

Die Abgabe der Waffen und der Munition erfolgt gebührenfrei; es können auch nicht mehr benötigte rechtmäßig besessene Waffen abgegeben werden.

Wegen der Einzelheiten einer Übergabe, insbesondere hinsichtlich des Transportes der abzugebenden Gegenstände, sollten sich die betroffenen Personen vorab mit ihrer Waffenbehörde in Verbindung setzen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen beim **Landratsamt Fürth** das Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung unter der **Telefonnummer 0911/9773-1306** gerne zur Verfügung.

## Veranstaltungskalender für das Jahr 2018

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Großhabersdorf und des Landkreises Fürth bewährt sich weiterhin, da viele Vereine und Institutionen selbst die Möglichkeit nutzen, ausführlich und einfach auf der Homepage des Landkreises Fürth ihre Veranstaltungen zu bewerben. Vom Veranstaltungsort über die ausführliche Beschreibung der Veranstaltung bis hin zur Bestimmung der Orte der Veröffentlichung kann auf der Homepage eingetragen werden. Nach einer redaktionellen Prüfung erfolgt dann die Eintragung der Veranstaltungen im Veranstaltungskalender des Landkreises Fürth.

Weitere Veranstaltungen im laufenden Jahr können ebenfalls ganz einfach in die entsprechende Vorlage eingegeben werden.

Unseren traditionellen Veranstaltungskalender, welcher am Jahresanfang erscheint, wird es im Jahr 2018 natürlich wieder geben. Die Termine werden am Jahresende dem Online-Veranstaltungskalender entnommen.

Für die Erstellung eines Veranstaltungskalenders benötigen wir die Hilfe und Unterstützung vieler, vor allem der Vereinsvorsitzenden. Erfahrungsgemäß finden in den Herbstmonaten die Jahreshauptversammlungen statt bzw. werden die Terminpläne für das kommende Jahr erarbeitet.

Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2018 Veranstaltungen vorbereiten, die Termine im Online-Veranstaltungskalender einzutragen und uns diese Termine bekannt zu geben, so dass wir den gemeindlichen Veranstaltungskalender 2018 aufnehmen können.

**Eintragungsfrist bzw. Abgabetermin: 17. November 2017**

***Bitte beachten Sie: Später eingetragene bzw. eingereichte Termine werden in den gemeindlichen Veranstaltungskalender nicht mehr aufgenommen!!!***

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon heute bedanken.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Weihnachtsmarkt 2017 in Großhabersdorf

Der Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr **am 09. und 10. Dezember 2017** (2. Adventswochenende) statt.

Sollten

### **NEUANMELDUNGEN, ÄNDERUNGEN ODER ABSAGEN**

vorliegen, bitten wir Sie, sich bis

**spätestens 20. Oktober 2017**

bei der Gemeinde Großhabersdorf, Frau Weber, zu melden.

**Bei der Meldung sind unbedingt Verkaufsware, Name und Anschrift des Verantwortlichen, die Größe des Standes und die Art des benötigten Stromes anzugeben.**

ir dürfen darauf hinweisen, dass sich nur ortsansässige Geschäftsleute, Vereine und Privatpersonen am Weihnachtsmarkt beteiligen dürfen. Die Verkaufsstände sind selbst zu beschaffen.

## Ferienprogramm 2017- Rückblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachfolgend finden Sie einen kurzen Bericht vom Ferienprogramm der Gemeinde Großhabersdorf. Wie gewohnt wurde das umfangreiche und vielseitige Programm wieder von Claudia und Selina Gundel und Steffi Raffegerst mit großer Umsicht und viel persönlichem Engagement auf die Beine gestellt und professionell abgewickelt. Dafür darf ich im Namen der Gemeinde Großhabersdorf allen unten genannten Anbietern den herzlichen Dank der Gemeinde aussprechen. Den drei Damen vom Organisationsteam darf ich an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich danken und mich auch ganz persönlich für die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Es macht einfach großen Spaß mit so motivierten Mitarbeiterinnen ein derart breit aufgestelltes Angebot für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde anbieten zu können. Ich spreche sicher im Namen aller Teilnehmer/innen und Eltern, wenn ich mir noch viele Jahre Ferienprogramm mit Claudia, Steffi und Selina wünsche. Herzlichen Dank und weiter so!

Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister

### Rekord bei den Veranstaltungen

Wahnsinn! Das diesjährige Ferienprogramm konnte im finalen Programmheft unglaubliche 60 Veranstaltungen aufweisen. Dies wurde noch getoppt, da einige Veranstaltungen wieder so große Nachfrage verursachten, dass z.T. weitere Termine angeboten wurden.

Und was sollen wir sagen...es hat wieder mal Spaß gemacht!  
Den Kindern, den Veranstaltern und natürlich auch uns!

Bereits kurz vor den Sommerferien startete der Skiclub mit seinem stark nachgefragten Wanderwochenende in Navis und stimmte schon richtig auf tolle Sommerferien ein. Auch die „Wiederholungstäter“ rund um das SPD Team konnte mit Experimenten und Raketen bei den Kindern punkten. Neben altbewährten Ferienaktivitäten wie etwa den Kinderbackstuben, Kino, verschiedenen Sportangeboten und Bastelaktionen waren auch die Fahrten zu Freizeitparks, zur Lias-Grube und zur Burg Rabenstein beliebt und interessant!



Falls dem ein oder anderen schon eine Idee fürs nächste Jahr eingefallen ist oder es eben etwas gibt, was euch schon lange mal als Aktion in unserem Angebot fehlt...einfach melden. Wir freuen uns auf Anregungen und sind immer offen für Ideen und Tipps.

In diesem Jahr konnten wir Anmeldungen von 170 Kindern bei uns verbuchen (Kinder, die sich nur bei der Jugendpflege Süd oder Annemarie Nun oder der Raiffeisenbank angemeldet haben, sind hier nicht berücksichtigt). Bei etlichen Veranstaltungen durften zum Glück sogar mehr Kinder teilnehmen, als ursprünglich geplant. So hielten sich die Absagen in Grenzen.



Fortsetzung auf Seite 15

Ein herzliches Dankeschön und ein dickes Lob allen Vereinen und Veranstaltern, die sich immer wieder etwas einfallen lassen, um den Kindern schöne Angebote zu machen!

**Bei folgenden Veranstaltern, Mitwirkenden und Sponsoren möchten wir uns herzlich bedanken:**

Herr Biegel, Herr Porlein, Frau Weber und Herr Herold von der Gemeinde, Grundschule Großhabersdorf, Stephanie Grützner und dem Skiclub-Team, SPD Ortsverein Großhabersdorf, Bäckerei Streicher, Sabine Raab und der Jugendpflege Süd, Bernd Jordan - Lichtspiele Großhabersdorf, Angelika Kriegbaum und dem Team der Velogruppe, Raiffeisenbank Großhabersdorf-Roßtal e.G., Firma Kuhlmann, Ursula, Michaela, Henrieta, und dem Hort Sonnenblick -Team, Kräuterpädagogin Andrea Ammon, Familie Rohr und dem Musikzug, Bäckerei Miethsam, Franzi Winkler - Franzi's Cocktailservice, JRK - Katrin Weeger und Sonja Scheumann mit Team. Steffi Herboldsheimer, Patricia Ziegler und Marion Ultsch vom Ortsverein Oberreichenbach, Frau Nun vom Atelier Nun, Martina Breitschwerdt, Oliver Kipfmüller und sein Team der Fußballabteilung, Gunnar Anton mit Team von der Karateabteilung, Christian Schwarzendorfer mit seinem Team vom Tennisclub "Blau-Weiß", Markus Hellmuth und dem Fischereiverein, Spielmobil „RATZEFATZ“, der FFW Schwaighausen, Magdalena Zöller, der Sportschule Bischoff, dem AWO-Team, Gerald Däumler und Team von der Tischtennisabteilung, Gerhard Schermer und dem Team der Velogruppe, Lisa Tanzer von Dance14s und natürlich unseren Männern und allen anderen, die zum Gelingen des Feirenprogramms beigetragen haben!

Wir wünschen allen eine gute Zeit  
Eure Claudia und Selina Gundel & Steffi Raffegerst

[www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de](http://www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de)

## Mission Eine-Welt startet bayernweite "Handyaktion"



„Mission Eine-Welt“ hat gemeinsam mit dem „Eine-Welt Netzwerk Bayern e.V.“ eine Aktion ins Leben gerufen, die auf Missstände in der Handyproduktion und beim Rohstoffrecycling aufmerksam macht.

Bei den Bildungsveranstaltungen stehen die Themen Rohstoffverbrauch und Rohstoffgerechtigkeit sowie Konfliktmineralien und nachhaltiger Konsum im Mittelpunkt. Die „Handyaktion“ sammelt Handys, um sie sachgerecht zu recyceln oder als Secondhand-Geräte weiterzuverkaufen. Pro abgegebenes Handy werden 70 Cent an Bildungsprojekte in El Salvador, Liberia und in Bayern gespendet.

An der Aktion können sich Jugendgruppen, Vereine und Kirchengemeinden beteiligen und im Dekanat Fürth gibt es schon einige Sammelstellen, z.B. im Weltladen Fürth und Multiplikatoren, die bei Veranstaltungen gerne auch im Gemeinderahmen informieren.

Gerne können sie Ihre nicht mehr benötigten Handys im Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde abgeben. Die politische Gemeinde Großhabersdorf unterstützt diese Aktion ausdrücklich und bittet um entsprechende Beachtung und Teilnahme.

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, 19. Oktober 2017

um 19:30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

## Seniorensprechstunde

am 19. Oktober 2017 findet von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11,  
die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information  
zu holen, regen Gebrauch zu machen.

### Ihre Ansprechpartner:

#### Sprecher

**Gerhard Roth**

**Bahnhofstr. 14**

**Tel.: 09105 / 31 3 00 92**

Oskar Häring

Geißberg 2

Tel.: 09105 / 786

Hans Scheuerlein

Geißberg 17

Tel.: 09105 / 709

Walter Schneider

Gruberstr. 1

Tel.: 09105 / 377



## Fachstelle für pflegende Angehörige

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.



Ansprechpartnerin: Marion Wörnlein

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Bahnhofstraße 6

90613 Großhabersdorf

Terminvereinbarung unter

**Tel.: 09105 / 99 81 92**

**m.woernlein@pflege-direkt.de**

## Rathaus am 30.10.2017 geschlossen

Das Rathaus ist am Montag, dem **30. Oktober 2017** geschlossen.

Zur Beurkundung von Geburten- und Sterbefällen können Sie unter der  
Telefon-Nr. 09105 / 99839-11 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr einen Termin vereinbaren.

Wir dürfen Sie um Ihr Verständnis bitten.

**Gemeinde Großhabersdorf**

## Blutspendetermin

**Montag, den 16. Oktober 2017**

**von 17.00 Uhr bis 20.30 Uhr**

in der Volksschule Großhabersdorf

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

## Abfuhrtermine

Papiertonne	Gelbe Säcke	
<b>Großhabersdorf und alle Außenorte</b>	<b>Hornsegen und Oberreichenbach</b>	<b>Großhabersdorf und alle anderen Außenorte</b>
Montag, 09.10.	Montag, 16.10.	Donnerstag, 19.10.
Dienstag, 07.11.	Samstag, 28.10.	Freitag, 03.11.

<b>Unterschlaubach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen</b>	<b>Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf</b>
--	--

Freitag, 13.10.	Restmüll + Biomüll	Donnerstag, 12.10.	Restmüll + Biomüll
Freitag, 20.10.	Biomüll	Donnerstag, 19.10.	Biomüll
Freitag, 27.10.	Restmüll + Biomüll	Donnerstag, 26.10.	Restmüll + Biomüll
Montag, 06.11.	Biomüll	Samstag, 04.11.	Biomüll

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth ([www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de)) bekanntgegeben.

## Kleinanzeigen

<p><b>Fahrradreparatur</b>, Ersatzteile; Rainer Grünbaum, erreichbar ab 17 Uhr, <b>Tel.: 09105 / 96 90 13 1 oder 0176 / 21 78 40 09</b></p>	<p><b>Den Vordruck für Kleinanzeigen finden Sie im Mitteilungsblatt auf Seite 27!</b></p>	<p><b>Mobile Prä-med. Fußpflege&amp;mehr</b> Rufen Sie mich an unter <b>Tel.: 09105 / 99 32 604 oder mob. 0151 / 17 21 46 02</b></p>
<p><b>Rentner sucht kleines Haus oder Wohnung zur Miete oder Kauf</b> in Großhabersdorf und Umgebung. <b>Tel.: 0175 / 70 41 79 8</b></p>		<p><b>Fa. Heim &amp; Haus</b> direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster -Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro <b>Tel.: 09105 / 99 78 80</b></p>

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten in Großhabersdorf

Hartmann Dominic	18.08.2017
Batroff Lukas Alexander	29.08.2017
Knöllinger Noah	03.09.2017
Abraham Beatrice	11.09.2017

### Eheschließungen in Großhabersdorf

Pickl Michael Karl-Heinz und Plank Christina	26.08.2017
Retter Stephan Heinz und Straßer Marion	01.09.2017

### Sterbefälle in Großhabersdorf

Kleemann Christa Martina	26.08.2017
Ulsenheimer Margarete	26.08.2017
Ittner Elli Rosina	05.09.2017
Zehnder Anna	06.09.2017
Link Betty	10.09.2017
Hammer Helmut Jakob Albrecht	13.09.2017
Enser Anna Kunigunda	18.09.2017
Zöller Else Rosa	18.09.2017

### Zur goldenen Hochzeit dürfen wir gratulieren:

Raab Ludwig und Margarete	07.10.2017
Scheuerlein Manfred und Frieda	21.10.2017

### Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Greb Erika	12.10.2017	75 Jahre
Müller Ernst	22.10.2017	80 Jahre
Schweickert Elfriede	22.10.2017	80 Jahre
Meth Maria	22.10.2017	85 Jahre
Hofmann Gottfried	25.10.2017	80 Jahre
Hüttner Helmut	10.11.2017	75 Jahre
Herzig Wilfried	19.11.2017	75 Jahre

### Wasserversorgung

**Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ ist, für Notfälle außerhalb der Dienstzeiten, erreichbar unter **Tel. 09103 / 79 36-0,**  
**Fax 09103 / 79 36-10****

### Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem **Härtebereich hart**: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

### Gesprächskreis Blaues Kreuz

Suchtkrank zu sein ist keine Schande, aber nichts dagegen zu tun. Haben Sie Mut und nehmen Sie Hilfe in Anspruch. Treffen im ehemaligen Gasthaus „Alte Post“, Schulstraße 12 in Roßtal. Weitere Informationen bei Gerhard Roth, Tel.: 09105 / 31 30 092. **Nächstes Treffen: Jeden Montag in ungerader Kalenderwoche.**

### Einwohnerstatistik – August

Zuzüge: 30	Wegzüge: 21
Geburten: 2	Sterbefälle: 4

*Möchten Sie in unserem Geburtstagskalender oder bei den Hochzeitsjubilaren nicht genannt werden, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig, d.h. mindestens 6 Wochen vor dem Ereignis, damit wir Sie aus der Liste nehmen können.*

## Notarsprechtag

**am 16. Oktober 2017**  
von 14.00 - 16.00 Uhr  
im Rathaus in Großhabersdorf

**Um telefonische Voranmeldung wird gebeten**

**Tel: 09103 / 1 0 2 7**

# Veranstaltungen vom 09. Oktober – 04. November 2017

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
<b>Mo, 09.10.</b>	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	Kath. Kirche	<b>14:00 Uhr</b>
	KiTa Blumenwiese	Spiel- und Infonachmittag + Anmeldung 2018/19	KiTa Blumenwiese	<b>15:00 Uhr</b>
	BI-Bibertgrund	Treffen im Bürgerhaus	Bürgerhaus	<b>20:00 Uhr</b>
<b>Mi, 11.10.</b>	VdK	Seniorenachmittag	Rotes Ross	<b>14:00 Uhr</b>
	Diabetiker- Selbsthilfegruppe	Versammlung	Rotes Ross	<b>14:30 Uhr</b>
<b>Do, 12.10.</b>	Bund Naturschutz	Ortsgruppentreffen	Gasth. Kreta	<b>20:00 Uhr</b>
<b>Fr, 13.10.</b>	VdK	Stammtisch	Gasth. Seefried	<b>19:00 Uhr</b>
<b>Sa, 14.10.</b>	Skiclub	Sportklettern	Schulgelände	<b>14:00 Uhr</b>
<b>So, 15.10.</b>	Velo-Gruppe	Herbstwanderung	Treffp. Rathaus	<b>09:00 Uhr</b>
	Skiclub	Eisstock/Meisterschaft	Vereinsgelände	<b>14:00 Uhr</b>
<b>Do, 19.10.</b>	Evang.	Seniorenkreis	Pfarrscheune	<b>14:00 Uhr</b>
	<b>Gemeinde Großhabersdorf</b>	<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Rathaus</b>	<b>19:30 Uhr</b>
	Motorsportclub	Mitgliederversammlung	Rotes Ross	<b>20:00 Uhr</b>
	Skiclub	Vereinssitzung	Vereinsheim	<b>20:00 Uhr</b>
<b>Sa, 21.10.</b>	Skiclub	Sportklettern	Schulgelände	<b>14:00 Uhr</b>
	Evang. Kirchenchor	„Wir machen Musik“	Pfarrscheune	<b>19:00 Uhr</b>
	Männergesangsverein „Eintracht“	Weinfahrt	Treffp. Kreuzweg	-
<b>Di, 24.10.</b>	KiTa Tulipan	Spiel- und Infonachmittag + Anmeldung 2018/19	KiTa Tulipan	<b>15:00 Uhr</b>
<b>Sa, 28.10.</b>	FFW Fernabrünst	Dienst- und Mitgliederversammlung	Gasth. Hofmann	<b>19:30 Uhr</b>
<b>So, 29.10.</b>	Skiclub	Skibasar	Turnhalle	-
	Großhabersdorfer Bürger	Garagen-Treppelmarkt	Kernort Ghdf.	-
<b>Di, 31.10.</b>	Evang. Kirchengemeinde	Festgottesdienst zur Reformation	Evang. Kirche	<b>09:30 Uhr</b>
	Posaunenchor Großhabersdorf	Posaunenmusik zum Reformationsfest	Evang. Kirche	-
<b>Do, 02.11.</b>	AWO Ortsverein	Seniorenclub	Gasth. Kreta	<b>14:00 Uhr</b>
	Kneipp-Verein	Vereinssitzung	Hotel Bauer	<b>19:30 Uhr</b>
	Skiclub	Vereinssitzung	Vereinsheim	<b>20:00 Uhr</b>
<b>Sa, 04.11.</b>	Obst- und Gartenbauverein	Blumenschmuckprämierung 2017	Rangausaal	<b>14:00 Uhr</b>

## Wöchentliche Termine:

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Treffpunkt	Uhrzeit
dienstags	Evang. Kirchengemeinde	Geselliges Tanzen	Evang. Gemeindezentrum	15:00 Uhr
	Evang. Kirchenchor	Chorprobe	Evang. Gemeindezentrum	19:30 Uhr
donnerstags	JRK	Gruppenstunde f. Kinder ab 5 Jahren	Mehrzweckgebäude	17:00 Uhr
freitags	Wasserwacht	Training	Freibad	<b>Ab September: 18:00 Uhr</b>
samstags	Lauftreff	Laufen und Walking	Wolfgraben/Zahnarztpraxis	17:00 Uhr; Nov- März: 16 Uhr
sonntags	Velo-Gruppe	Mountainbike	Rathaus	09:30 Uhr
Treffen nach Vereinbarung	JRK	Gruppenstunde f. Kinder ab 12 J.	Mehrzweckgebäude	<b>Tel. 09105 / 1319</b>

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Großhabersdorf (diese liegen im Rathaus aus) oder dem Online-Veranstaltungskalender des Landkreises Fürth unter: <http://www.landkreis-fuerth.de/veranstaltungskalender>.

## **Bürgerversammlungen 2017**

Die Bürgerversammlungen für das Jahr 2017 finden an folgenden Terminen statt:

Ort	Versammlungslokal	Datum, Uhrzeit
Unterschlaubach	Gasthaus „Zum Wiesengrund“ (Däumler)	05.10., 20:00 Uhr
Oberreichenbach	Gaststätte „Zur alten Schmiede“ (Seefried)	10.10., 20:00 Uhr
Fernabrünst	Gasthaus „Zur Linde“ (Hofmann)	24.10., 20:00 Uhr
Schwaighausen	Feuerwehrhaus	26.10., 20:00 Uhr
Großhabersdorf	Gasthaus „Zum roten Roß“ (Lang)	02.11., 19:30 Uhr
Wendsdorf	Gasthaus Oheimer	08.11., 20:00 Uhr
Vincenzenbronn	Bürgerhaus	14.11., 20:00 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu den Bürgerversammlungen sehr herzlich eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich freuen.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**



---

**Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zur Änderung  
des Waffengesetzes: Strengere Regeln zur Aufbewahrung  
von Waffen schaffen mehr Sicherheit – Freistaat setzt sich  
erfolgreich für Bestandsschutz bei Schützen und Jägern ein  
– Befristete Amnestie-Regelung soll Zahl der illegalen  
Waffen reduzieren**

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat die morgen in Kraft tretenden Änderungen des Waffengesetzes als einen Gewinn für die Sicherheit in Deutschland begrüßt: „Die strengeren Aufbewahrungsvorschriften für Waffen können dazu beitragen, dass zukünftig noch weniger Waffen in falsche Hände geraten.“ Das geänderte Bundesgesetz sieht laut Herrmann vor, dass scharfe Waffen und Munition zukünftig in noch widerstandsfähigeren Sicherheitsbehältnissen aufzubewahren sind. Die neuen Anforderungen schreiben vor, dass entsprechende Behältnisse deutlich schwieriger aufzubrechen sind. Kriminelle können die Behälter wegen ihres höheren Gewichts zudem schwerer mitnehmen. Um insbesondere Jäger und Schützen vor übermäßigen finanziellen Belastungen zu schützen, hat sich der Freistaat laut Herrmann im Gesetzgebungsverfahren erfolgreich für weitgehende und faire Bestandsschutzregelungen eingesetzt. Herrmann dazu: „Es gilt das Augenmaß zu wahren. Gerade Jäger und Schützen pflegen eine jahrhundertealte, wertvolle Tradition. Nach unserer Erfahrung gehen sie sehr sorgfältig mit ihren Waffen um. Mir war es deshalb wichtig, sie nicht über Gebühr zu belasten.“ +++

Schusswaffen und Munition sind nach der Reform des Waffengesetzes in speziellen Sicherheitsbehältnissen mit dem Widerstandsgrad „0“

./

C:\Users\ialv-ruhland\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet  
Files\Content.Outlook\W2MDY5W4\pm\_249\_Scho\_neues Waffengesetz.docx

aufzubewahren. Weniger widerstandsfähige Sicherheitsbehältnisse, die nach bisheriger Gesetzeslage noch als gleichwertig anzusehen waren, dürfen künftig von neuen Waffenbesitzern grundsätzlich nicht mehr verwendet werden. Wer seine Waffe aber bereits in einem der bislang zulässigen Sicherheitsbehälter ordentlich verwahrte, darf dies auch weiterhin tun. Die neuen Anforderungen gelten nämlich nur für Neubesitzer von Waffen. „Wer seine Waffe in einem bislang zulässigen Schließbehältnis ordentlich aufbewahrt hat, für den ändert sich nichts. Für diesen zeitlich unbefristeten Bestandsschutz haben wir uns stark gemacht“, erklärte Herrmann. Wird ein bislang zulässiges Behältnis ohnehin in der häuslichen Gemeinschaft genutzt, darf es zudem auch von Neu-Waffenbesitzern verwendet und im Erbfall weiter eingesetzt werden.

Wie Herrmann heute mitteilte, tritt mit der Gesetzänderung auch eine zeitlich befristete Amnestie-Regelung für unberechtigte Waffenbesitzer in Kraft tritt. Wer unerlaubt eine Waffe besitzt, kann sie bis zum 1. Juli 2018 einer Waffenbehörde oder der Polizei übergeben, ohne wegen des illegalen Besitzes eine Strafe fürchten zu müssen. Eine entsprechende Amnestie-Regelung im Jahr 2009 war ein großer Erfolg: bundesweit konnten ca. 200.000 Schusswaffen aus dem Verkehr gezogen werden. Der Minister: „Ich hoffe, dass auch diesmal möglichst viele Besitzer von illegalen Waffen vernünftig sind und von der Amnestie-Regelung Gebrauch machen. Jede Waffe, die wir einsammeln, ist ein Gewinn für die Sicherheit.“

Der Innenminister appelliert am Tag des Inkrafttretens des neuen Waffengesetzes nochmals an die Sorgfalt aller Waffenbesitzer: "Nach wie vor gilt: Waffen sind kein Kinderspielzeug. Sie müssen ordnungsgemäß aufbewahrt werden. Das gilt für die alte Büchse der Oma, die als liebgewonnenes Erinnerungsstück aufbewahrt wird ebenso wie für die Pistole des Sportschützen aus dem Verein."

